



EIIW News

Europäisches Institut für Internationale Wirtschaftsbeziehungen e.V.
European Institute for International Economic Relations

Winter 2009/2010

We contribute to the digital world economy: www.eiiv.eu



Prof. Paul J.J. Welfens und Prof. Cillian Ryan auf der Jean Monnet Weltkonferenz in Brüssel

Aktuelles

- Am 4. November 2009 findet in Berlin im Haus des Deutschen Sparkassen- und Giroverbandes eine vom EIIW und dem Institut für empirische Wirtschaftsforschung, Universität Leipzig gemeinsam organisierte Konferenz statt zum Thema „Zukunftsfähige Wirtschaftspolitik Deutschlands“. Top-Referenten aus Wirtschaftswissenschaft, Wirtschaft und Wirtschaftspolitik greifen nach Art der Brookings Institution die wichtigen mittel- und langfristigen Themenfelder der Wirtschaftspolitik auf.
- Am 5. November 2009 findet in Wuppertal beim EIIW die **Beiratssitzung** (Zwischenbericht) im **Projekt EU-Strukturwandel, regionale Innovationsdynamik und Clusterbildungsoptionen in der Wissensgesellschaft** statt, das von der Hans Böckler Stiftung unterstützt wird; der Endbericht wird in 2010 erwartet und lässt wichtige neue Befunde zu den dynamischen Sektoren Automobilwirtschaft und Informations- und Kommunikationstechnologie erwarten.
- **Februar 2010:** Teilnahme von Dr. Michael Vogelsang und Prof. Dr. Paul JJ Welfens am **Forschungsseminar Radein**.

Transatlantische Bankenkrise

■ Die Transatlantische Bankenkrise hat strukturelle Schwachpunkte im US-Wirtschafts- bzw. Finanzmarktsystem aufgezeigt und auch in der EU erhebliche Probleme im Banken- und Politiksystem bzw. bei der Bankenaufsicht verdeutlicht. Die BaFin als primär zuständige Aufsichtsbehörde hat die Problematik der US-Finanzmarktdynamik und der unnormal niedrigen US-Risikoprämien in 2003-06 nicht erkannt bzw. keine vernünftige Forschung in diesem Bereich realisieren lassen. Im Jahresbericht der Behörde 2008 schrieb BaFin-Chef Jochen Sanio ernsthaft, dass seine Behörde von den Vorgängen in den USA weitgehend überrascht worden sei, und dass obwohl doch spätestens seit Ende 2005 in den USA unter führenden Ökonomen kritische Diskussionen zur Hypothekenmarktentwicklung (u.a. Subprime) zur Tagesordnung gehörten. Es ist unverständlich und bedauerlich, dass Finanzminister Steinbrück Herrn Sanio im Amt beließ; für die Öffentlichkeit entsteht das Bild einer Mega-Krise, die das Vertrauen in das Bankensystem und private Altersvorsorge schwächen wird (hierzu gibt es eine Postbank/Allensbach-Studie aus dem November 2009). Insgesamt kann der Bundesregierung ein durchaus über weite Strecken vernünftiges Krisenmanagement bescheinigt werden. Dabei stand die Welt-

wirtschaft nach dem von den USA politisch gewollten Lehman Brother-Konkurs vom 15.9.2008 (Chapter 11) am Rande einer globalen Kernschmelze, da das über Jahrzehnte gewachsene Vertrauen in die internationale Großbankenwelt damit massiv beschädigt wurde. Der Vorgang zeigt, wie gefährlich ein ideologisches Experiment in Sachen Bankenkonzern mitten in einer internationalen Bankenkrise ist.

Themen

■ Transatlantische Bankenkrise	1
■ Aktuelles.....	1
■ Forschungsk Kooperationen	1-2
■ Verleihung des EIIW-Wissenschaftspreises.....	3
■ Unterstützung für Forschung und Publikationen.....	3
■ Abschluss internationaler Forschungsprojekte	4
■ Promotionen.....	4
■ Volkswirtschaftliche Kooperation mit der Technischen Universität Kaliningrad.....	5
■ Aktuelle Projekte und Workshops	5-8
■ Preisverleihung	9
■ Gastwissenschaftler	9
■ Aktuelle Presseliste	9
■ Neueste Publikationen	9
■ Kooperation mit der Bergischen Universität Wuppertal	9
■ Vorschau: Neuer Nachhaltigkeitsindikator	10
■ Aktuelle Diskussionspapiere.....	10
■ Journal	10
■ Excellence Ranking des CHE 2009.....	12

Forschungskooperationen

■ Herr **Jaroslav Ponder**, der vor einigen Jahren seine wissenschaftliche Karriere am EIIW begann und nun bei der International Telecommunications Union in Genf arbeitet, weilte im Oktober 2009 zu einem Forschungsaufenthalt am EIIW.

Mit einem USA-Besuch von Professor Welfens im März 2009 wurden die Kontakte zu führenden Forschungsinstituten in Washington DC und zur Johns Hopkins University intensiviert. Im Vordergrund der Vorträge und Forschungsgespräche standen die beiden Themenbereiche Bankenkrise einerseits und Internationale Kooperation in der Energiewirtschaft andererseits.

Am 26. März fand ein Vortrag in Kooperation mit der WZ in Wuppertal zum Thema Bankenkrise statt. Diese schließt inhaltlich an mehrere TV-Auftritte von Professor Welfens bei der ARD zum selben Thema in 2008/09 an.

Die Transatlantische Bankenkrise wirft kritische Fragen auf:

- zur fehlenden Selbstkontrolle der Großbanken an wichtigen Bankstandorten – problematische Verhaltensstandards haben sich in New York, London und wohl auch in Frankfurt bzw. in Deutschland in Teilbereichen des Banksystems etabliert.
- zu Analysedefiziten bei den Ökonomen: Es gibt zu wenig kritische Analyse von Volkswirten; und ein zu geringer Teil der Analysen sind auf Fragen der praktischen Wirtschaftspolitik ausgerichtet. Die seit Jahren in Deutschland beobachtbare Auszehrung des Faches Wirtschaftspolitik bzw. entsprechender Lehrstühle – die nicht wiederbesetzt werden – ist Teil einer problematischen Entwicklung, die nicht zum Nutzen der Gesellschaft und letztlich der Steuerzahlerinnen und Steuerzahler geht, die die staatlichen Universitäten finanzieren.
- zu Handlungsversäumnissen in der praktischen Wirtschaftspolitik. Ein Mangel an internationaler Ordnungspolitik bei gleichzeitig anhaltender Globalisierung – insbesondere Finanzmarktglobalisierung – steht für eine konfliktträchtige instabile Entwicklung.

Auf der Welttagung der Jean Monnet Professoren in Brüssel am 24./25.11.2008 hielt Professor Welfens einen Vortrag zum Thema Internationale Bankenkrise. Der Vortrag stieß auf große Resonanz, die Power-Point-Folien finden sich zum Download auf der EIIW-Website. Der Beitrag ist erschienen in (linke Abbildung): *A Europe of achievements in a changing world, Directorate-General Education and Culture, European Commission, 2009.*

Prof. Welfens vor der Johns Hopkins University, Baltimore; unten: Blick auf Capitol Hill, Washington DC (Vortrag beim Congressional Research Service)



Ende Februar 2009 ist zudem das Buch *Transatlantische Bankenkrise* im Verlag Lucius&Lucius, Stuttgart, erschienen (mittlere Abbildung). Es bietet eine umfassende Analyse der Krise und neue Lösungsansätze, wobei u.a. ein neues Steuersystem vorgeschlagen wird. Kerngedanke einer Verbindung von Gewinnsteuer für Banken und Volatilitätssteuer – bezogen auf die Eigenkapitalrendite (je höher die Volatilität, desto höher der Gesamtsteuersatz) – ist, einen Anreiz für Banken und andere Finanzmarktakteure in Richtung auf eine stärker langfristige bzw. nachhaltige Renditeorientierung. Damit ergäben sich automatisch auch Anreize dahingehend, dass Banken ihre Bonussysteme verstärkt langfristig ausrichten und von der überzogenen Kurzfristorientierung abgehen; siehe hierzu auch den ganzseitigen Beitrag in der Neuen Zürcher Zeitung vom 16. September 2009; hinzuweisen ist auch auf mehrere Beiträge im Handelsblatt in 2008 und auf einen Beitrag zum Thema Bankenkrise in der Financial Times Deutschland.

Die Reformen der G20-Gipfel von London und Pittsburgh gehen nur teilweise an den Kern der Probleme. Einfach eine Erhöhung der Eigenkapitalquoten zu fordern, ist keineswegs ein sicherer Weg, um das Kreditwachstum bzw. die Risikoneigung der Banken sinnvoll zu begrenzen; die Begrenzungen für Bonus-Zahlungen gehen nur teilweise in die richtige Richtung. Eingriffe des Staates in Entlohnungsstrukturen



sind problematisch – unter bankenaufsichtsrechtlichen Aspekten können immerhin gewisse Eingriffe begründet werden. Den Großbanken fehlt es, dies ist ein Hauptproblem, an effektivem funktionsfähigem Wettbewerb: ein Konkursrisiko besteht wegen des Too-big-to-fail-Problems ja nicht, was höchst problematische Verhaltensanreize bedeutet.

Professor Welfens hat bereits in seinen Vorlesungen im WS 2007/08 in Paris am Sciences Po – dort war er Alfred Grosser Gastprofessor – auf die entstehende Bankenkrise hingewiesen, zudem in diversen Veröffentlichungen. Auf eine warnende Analyse von P. Artus und M-P. Virard, die 2005 in französischer Sprache erschienen ist, sei hier ebenfalls besonders verwiesen.



Eine Auswahl wissenschaftlicher Neuerscheinungen von Prof. Welfens in 2009



Verleihung des EIIW-Wissenschaftspreises

Der erste EIIW-Wissenschaftspreis ging an **Professor Cillian Ryan**, Direktor des Centers for European Studies, University of Birmingham; sowie gemeinsam an **Prof. Dr. Ruslan Grinberg**, Direktor der Russischen Akademie der Wissenschaften; und **Prof. Dr. Alexander Rubinstein**, ebenfalls Russische Akademie der Wissenschaften. Ausgezeichnet wurden alle drei Wissenschaftler für ihre Verdienste um die Internationale Kooperation in den Wirtschaftswissenschaften und Exzellenz in der volkswirtschaftlichen Forschung. Die Preisverleihung fand in Brüssel am 27.04.2008 im Hotel Renaissance statt.



Prof. Welfens hält die Laudatio zur Verleihung des EIIW-Wissenschaftspreises (links); Prof. Mullineux (Universität Birmingham) nimmt stellvertretend für Prof. Cillian Ryan den Preis an (oben links). Prof. Grinberg und Prof. Rubinstein erhalten den EIIW-Wissenschaftspreis (oben rechts).

Unterstützung für Forschung und Publikationen

Wir sind für die Unterstützung in den Jahren 2000-09 folgenden Institutionen zu besonderem Dank verpflichtet:

- Alfried Krupp von Bohlen und Halbach Stiftung, Essen
- AOL Deutschland, Hamburg
- AWGmbH, Wuppertal
- Barmenia Versicherungsgesellschaft, Wuppertal
- BP Europa
- Deutsche Bank, Frankfurt
- Deutsche Telekom AG, Bonn
- DGB
- Dresdner Bank, Frankfurt
- Fortis Bank, Brüssel
- GWG Wuppertal
- Global Insight, Frankfurt
- Haniel Stiftung, Duisburg
- Hans Böckler Stiftung, Düsseldorf
- Landesinvestitionsbank Brandenburg, Potsdam
- RAG/Evonik, Essen,
- Siemens AG, München
- Stadtparkasse Wuppertal
- Stadtparkasse Solingen
- Stadtparkasse Remscheid
- Volkswagen Stiftung, Wolfsburg
- Vorwerk, Wuppertal
- Wolfgang Ritter Stiftung, Bremen
- vita Stiftung, Oberursel

Dankbar sind wir auch für die Unterstützung im Forschungsbereich den Institutionen:

- Europäische Kommission
- Deutsche Bundesbank
- Europäisches Parlament
- Landesregierung Nordrhein-Westfalen

Bei der internationalen Forschungs-kooperation gilt unser besonderer Dank

- AICGS/The Johns Hopkins University, Washington DC
- ARC-Sys, Vienna
- CASE research center, Warsaw
- Russian Academy of Sciences, Moscow
- Higher School of Economics, Moscow
- Institute for World Economics, Budapest
- Center for European Studies at Chulalongkorn University Bangkok
- Center for European Studies at the University of Birmingham
- Leontief Center, St. Petersburg
- MERIT at the University of Maastricht

*José Manuel Barroso,
Präsident der Europäischen Kommission
(Jean Monnet Weltkonferenz 2008)*



Abschluss internationaler Forschungsprojekte

■ Das von der Europäischen Kommission geförderte dreijährige Jean Monnet Projekt Financial Market Integration, Structural Change, Foreign Direct Investment and Economic Growth in the EU25 wurde im Sommer 2008 erfolgreich abgeschlossen. Das vom Jean Monnet Professor Dr. Paul J.J. Welfens bzw. dem EIIW geleitete Projekt wurde zusammen mit der Universität Birmingham, der Fernuniversität Madrid und der Central European University in Budapest durchgeführt. Am Abschlussworkshop in der DG ECFIN in Brüssel nahmen zahlreiche externe Experten teil. Die wissenschaftlichen Ergebnisse werden in einem Sammelband unter dem Financial Market Integration, Structural Change, Foreign Direct Investment and Economic Growth in the EU demnächst im Springer Verlag erscheinen. Einzelne Paper sind bereits in der Discussion Paper Series des EIIW erschienen und stehen auf der Homepage des EIIW (www.eiiv.eu) zum Download bereit. Einen genaueren thematischen Überblick gibt das nebenstehend aufgeführte Programm der Veranstaltung.

Promotionen

Mit exzellenten wissenschaftlichen Forschungsergebnissen haben ihre Promotion abgeschlossen:

- Frau **Ekatarina Markova** (2008, Stipendiatin der Friedrich-Naumann-Stiftung): *Privatization, Liberalization, and Regulation of the Telecommunications Sector in Transition Countries: The Case of Russia*, Heidelberg: Springer.
- Frau **Zornitsa Kutlina-Dimitrova** (2009, Stipendiatin der Friedrich-Ebert-Stiftung): *Finanzmarktentwicklung und Wirtschaftswachstum in den mittel- und osteuropäischen EU-Mitgliedsstaaten*, Frankfurt: Peter Lang.
- Herr **Martin Keim** (2009): *Finanzmarktintegration in Europa: Implikationen für Stabilität und Wachstum in Sozialen Marktwirtschaften*, Stuttgart: Lucius.
- Herr **Michael Vogelsang** (2010): *Digitalization in Open Economies: Theory and Policy Implications*, Heidelberg: Springer.
- Auf die Publikation der Trägerin des Dissertations-Fakultätspreises 2007, **Dora Borbély**, die bereits 2007 ihre Promotion erfolgreich im Rahmen eines EU-geförderten Forschungsprojektes zum Strukturwandel in Osteuropa abschließen konnte, sei ebenfalls verwiesen: Der Titel des im Springer-Verlag erschienenen Bandes lautet: *Trade Specialization in the Enlarged European Union*.
- Frau **Edeltraut Friese** erwarb im November 2007 den Abschluss als Diplom-Europabetriebswirtin an der BWA, St. Gallen.

Jean Monnet Workshop

Financial Market Integration, Structural Change, Foreign Direct Investment and Economic Growth in the EU25

Brussels, April 28, 2008, (preliminary), *Conference Venue*: DG ECFIN, Ave de Beaulieu 5, B-1049 Brussels, *Accommodation*: Renaissance Hotel & Resorts, Rue du Parnasse 19, 1050 Brussels.

Dinner on April 27, 2008 at 8 p.m. in the Renaissance Hotel, Dinner Speech "European Financial Market Integration", Istvan Szekely (DG Economics and Finance, European Commission)

Contributors and Contributions at the Brussels Workshop, 28.04.2008
(also outside participants from central banks)

Time	Contributions/Contributors
09.00	<i>Financial Market Integration, Stability and Economic Growth in Europe</i> Paul J.J. Welfens (EIIW/University of Wuppertal)
09.30	<i>Is there an Anglo-American Corporate Governance Model?</i> Andrew Mullineux (University of Birmingham)
10.00	Discussion
10.15	Coffee Break
10.30	<i>Evolving Corporate Financing Patterns in Europe: Is there Convergence?</i> Victor Murinde (University of Birmingham)/ Andrew Mullineux (University of Birmingham)/Rudra Sensarma
11.00	<i>Corporate Financing and Macroeconomic Volatility in the European Union</i> Victor Murinde/Rudra Sensarma/Andrew Mullineux (University of Birmingham)
11.30	<i>Understanding the Effects of EU Market Integration when Capital is Intermediated by Banks</i> Cillian Ryan (University of Birmingham)
12.00	Discussion
12.15	Lunch
13.15	<i>Paths and Factors of Real Convergence in East and Central Europe</i> Attila Bartha (Kopint-Tarki Ltd., Budapest)
13.45	<i>Financial Markets and International Risk Sharing</i> Martin Schmitz (University of Dublin)
14.15	<i>Financial System in Spain and Portugal: Institutions and Market Structure</i> Antonia Calvo Hornero and Ignacio Garrido Sanchez (University of Madrid)
14.45	Discussion
15.00	Coffee Break
15.15	<i>Does Venture Capital influence High-Tech Innovations in Europe?</i> Christian Schröder (University of Wuppertal)
15.45	<i>The Interdependence between Stock Markets and Foreign Exchange Markets</i> Mevlud Islami (University of Wuppertal)
16.15	Discussion
16.30	<i>Adjustment Dynamics: The Cases of Hungary and Slovakia Aspect of Market Integration in a Transition Economy</i> Katarina Lukacsy, Julius Horvath (Central European University, Budapest)
17.00	<i>Trade and FDI Related Effects of the Monetary Union and Structural Adjustment in Central Europe</i> Kalman Dezseri (Central European University, Budapest)
17.30	Discussion

Volkswirtschaftliche Kooperation mit der Technischen Universität Kaliningrad

■ In der Zeit vom 09.02. bis zum 27.02.2009 haben Prof. Dr. Paul J.J. Welfens, Dr. Martin Keim und Herr Deniz Erdem, MBA, einen Lehrauftrag am Europainstitut Klaus Mehnert (EIKM) in Kaliningrad im Bereich der Europäischen Wirtschaft wahrgenommen.

Das EIKM wurde im Jahr 2005 anlässlich des 750-jährigen Stadtjubiläums Kaliningrads, in Kooperation mit dem Lehrstuhl für Politische Wissenschaften der RWTH Aachen und der Kaliningrader Staatlichen Technischen Universität ins Leben gerufen. Finanziell wird das Projekt von der Robert Bosch Stiftung sowie von der Marga und Kurt Möllgaard Stiftung unterstützt. Federführend sowohl für die Gründung als auch für die Durchführung des Projekts ist der ehemalige Ordinarius der Universität Aachen, Prof. Winfried Böttcher, der auch die wissenschaftliche Leitung des EIKM innehat. Die Besonderheit des Studiums ist, dass der gesamte Unterricht in deutscher Sprache abgehalten wird, was im russischsprachigen Raum einmalig ist.

Der Masterstudiengang Europäistik soll Studenten innerhalb eines Jahres das Thema Europa aus interdisziplinärer Sicht vermitteln. Im Einzelnen durchlaufen die Studenten im ersten Semester (im zweiten Semester Diplomarbeit und Praxisphase) jeweils dreiwöchige Intensivveranstaltungen in den sechs verschiedenen Fächern (Europapolitik, Europarecht, Europäische Kulturpolitik, Russland und der Westen, Europäische Wirtschaft und Europäische Sozialpolitik). Für das Fach Europäische Wirtschaft wurden u.a. spezielle Aspekte der

EU-Währungs- und Finanzpolitik, sowie der Handels- und Energiepolitik vermittelt. Ein mehrtägiger Aufenthalt am Gustav-Stresemann Institut in Bonn ist Teil des Programms, das auch nach Brüssel/Luxemburg zu EU-Institutionen führt.

Im Rahmen eines Partnerabkommens mit der Bergischen Universität Wuppertal ist es möglich, seit dem Sommersemester 2009 einigen Austauschstudenten aus Kaliningrad nach Abschluss ihres ersten Semesters einen weiteren Teil ihres Studiums in Wuppertal zu ermöglichen, um anschließend das russische und

deutsche Diplom in Form eines Master of European Studies (MES) zu erwerben. Im Gegenzug kann seit dem Wintersemester 2009/2010 an der Universität Wuppertal der einjährige, interdisziplinären Masterstudiengang Europäistik studiert werden, ebenfalls mit der Option, im zweiten Semester dann in Kaliningrad ein vergleichbar attraktives Studienprogramm zu absolvieren, um ebenfalls einen Doppelabschluss zu erlangen.

Ansprechpartner für den Bereich Kaliningrad bzw. Masterstudiengang Europäistik ist Herr Dr. Martin Keim (keim@wiwi.uni-wuppertal.de).



Kaliningrader Studenten erarbeiten sich zusätzliches Wissen in praktischen Fallstudien

Aktuelle Projekte und Workshops

■ Für die Hans-Böckler-Stiftung wurde das Forschungsprojekt *Regionale Innovations- und Spezialisierungsdynamik: Vergleichsperspektiven und wirtschaftspolitische Konsequenzen* kürzlich abgeschlossen.

Im Rahmen dieser Studie wurden das Bergische Städtedreieck und drei weitere Städte (Dresden, Wien, Linz), die erhöhte Kompetenzen im Gesundheitssektor aufweisen, im Hinblick auf ihre Erfindermobilität bzw. Vernetzung im Gesundheitssektor analysiert. Als Analyseinstrument wurde u.a. die Soziale Netzwerkanalyse genutzt. Zudem wurde das Angebot von Risikokapital für diesen innovativen Sektor in den Regionen näher betrachtet.

Zu den zentralen Forschungsfragen der Studie gehörte, ob es in den betrachteten Regionen zu Wissensspillovern zwischen den Unternehmen im Gesundheitssektor kommt. Falls ja, gibt es einen zentralen Akteur? Findet eine Übertragung von Wissen zwischen forschenden Institutionen (öffentlichen) vor Ort statt bzw. werden Unternehmen einbezogen?

Steht den Regionen ausreichend Risikoka-

pital zur Verfügung, um Investitionen in dem innovativen Gesundheitssektor vornehmen zu können?

Zu den wichtigen Erkenntnissen lässt sich aus Sicht des Bergischen Städtedreiecks zusammenfassend festhalten:

- Die Region weist (vor dem Hintergrund sinkender Patentanmeldungen im Bereich der Gesundheitswirtschaft) ein ausgeprägtes Netzwerk mit einem stark eingebundenen zentralen Akteur mit seinen Tochterunternehmen auf. Eine starke Intramobilität eines einzelnen zentralen Akteurs birgt jedoch die Gefahr, dass sobald die Verbindungen des wichtigsten Akteurs wegfallen, das gesamte Netzwerk zerbricht. In den betrachteten Zeiträumen ist die Bergische Universität in keines der Netzwerke eingebettet.
- Risikokapitalinvestitionen fanden im Bergischen Städtedreieck keine statt. Dies liegt insbesondere an den gewachsenen Zulieferstrukturen im Bergischen Städte-

dreieck. Es ist nicht gelungen, potenzielle Gründer, trotz eines Global Player und einer Universität mit naturwissenschaftlichen Studiengängen vor Ort, zu Neugründungen von High-Tech Unternehmen zu bewegen. Auch für die anderen Städte bieten sich interessante wirtschaftspolitische Schlussfolgerungen an.

Die gesamte Studie wird voraussichtlich im kommenden Jahr veröffentlicht.

In einem laufenden Forschungsprojekt geht es um den EU-Strukturwandel, regionale Innovationsdynamik und Clusterbildungsoptionen in der Wissensgesellschaft, in dem neben Professor Welfens die Mitarbeiter des EIIW Oliver Emons, Christian Schröder und Jens Perret, sowie das Institute for World Economics (IWE) in Budapest als Mitwirkende zu nennen sind. Die Forschungsergebnisse werden voraussichtlich im Herbst 2010 vorliegen. Im September fand bereits ein Workshop in Budapest am IWE statt, um erste Zwischenergebnisse zu präsentieren. →

EIIW – IWE Workshop in Budapest

EIIW – IWE Workshop on

EU-Strukturwandel, regionale Innovationsdynamik und Clusterbildungsoptionen in der Wissensgesellschaft

Hans-Boeckler-Projekt Nr. S-2008-185-1

Coordinator: European Institute for International Economic Relations at the University of Wuppertal (EIIW)

24th – 25th September 2009, Institute for World Economics Budapest (IWE)
1014 Budapest, Országház u. 30. - Tel.: (+36 1) 224-6700, Fax: (+36 1) 224-6761

Thursday 24th September

10.45 – 11.00	Arrival of participants
11.00 – 11.30	Opening remarks Prof. Dr. Paul J.J. Welfens
11.30 – 11.45	<i>Network integration and problems with network analysis in Hungary</i> (Andrea Szalavetz, IWE)
11.45 – 12.00	<i>The automotive sector in Hungary – effects of the global financial crisis</i> (Miklós Somai, IWE)
12.00 – 13.00	Lunch
13.00 – 14.00	Organizational and technical session
14.00 – 14.30	<i>Patentdatenbank: Implementierung und Nutzung</i> (Zafir Mahmutovic, EIIW)
14.30 – 15.00	<i>Innovations- und Spezialisierungsdynamik im Automotive-Sektor – Eine Vergleichsanalyse von Kooperations- und Innovatorennetzwerken</i> (Oliver Emons, EIIW)
15.00 – 15.20	Discussion
15.20 – 15.30	Coffee break
15.30 – 16.00	<i>Industry-university relations in the Hungarian ICT and automotive sectors</i> (Balázs Lengyel, IWE)
16.00 – 16.30	<i>IKT-Expansion, Strukturwandel und Clusterdynamik in der EU</i> (Paul J.J. Welfens, EIIW)
16.30 – 17.00	Discussion

Friday 25th September

10.00 – 10.30	<i>RCA-Analyse: Spezialisierung und Strukturwandel in der Automobilindustrie in ausgewählten europäischen Regionen</i> (Jens Perret, EIIW)
10.30 – 11.00	<i>Neue empirische Befunde zu IKT-Unternehmen in Deutschland</i> (Christian Schröder, EIIW)
11.00 – 12.00	Discussion and closing remarks



Die beteiligten Forscher im September 2009 am Institute for World Economics (IWE) in Budapest im Rahmen eines Workshops im gemeinsamen Forschungsprojekt EU-Strukturwandel, regionale Innovationsdynamik und Clusterbildungsoptionen in der Wissensgesellschaft.
Oben das Programm des Workshops.

Contact Person IWE:

Andrea Szalavetz
H-1014 Budapest, Országház u 30., Hungary
PO Box 936, H-1535 Budapest, Hungary
+ 36 1 224 6700, + 36 1 375 9011
+ 36 1 224 6765, + 36 1 224 6766
e-mail: vki@vki.hu / www.vki.hu
Mail: aszalave@gmail.com

Participants EIIW:

Paul J.J. Welfens, Oliver Emons, Christian Schröder, Jens Perret, Zafir Mahmutovic

Participants IWE:

Éva Nagy: assistant general manager of IWE
Andrea Szalavetz: project coordinator from IWE's side
Gábor Tury: participant in the joint research
Balázs Lengyel: participant in the joint research
Katalin Völgyi: participant in the joint research
Miklós Szanyi

Next Session: November, 5, 2009, European Institute for International Economic Relations (EIIW), Rainer-Gruenter-Straße 21, 42119 Wuppertal

2. Wuppertal Kolloquium

■ Mit dem Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie wurde ein zweiter Internationaler Workshop – hochkarätig von Seiten der Referenten besetzt – im Gästehaus der Universität durchgeführt; die Organisation lag auf EIIW-Seite wesentlich in den Händen von Deniz Erdem.



Die Teilnehmer des 2. Wuppertal Kolloquiums



2nd International Wuppertal Colloquium on

„Sustainable Growth, Resource Productivity and Sustainable Industrial Policy – Recent Findings, New Approaches for Strategies and Policies“

September 10–12, 2009 at the University of Wuppertal,
Schumpeter School of Business and Economics

Programme

Conference Venue:

Uni Gästehaus / Guest house – Rainer-Gruenter-Str. 3, 42119 Wuppertal
Map link: <http://www.uni-wuppertal.de/forschung/wissenschaftstransfer/gaestehaus.html/anfahrt.html>

The preliminary papers and presentations will be online available.

The password is *wuppertal*.

Link: <http://eiiw.eu/Internatio.3376.0.html?&L=9>

The international colloquium shall bring together top experts on sustainable growth and sustainable resource management. It aims to analyse the contribution of increasing resource productivity to sustainability. Having a focus on economics, the international colloquium shall also cover the technological, the environmental and the international dimensions. The number of participants and presentations is strictly limited in order to facilitate high-level academic discussion.

The international colloquium shall take place in 2009 and 2010; a first colloquium has taken place in 2008. The three colloquia accompany a large research project on "Material Efficiency & Conservation of Resources" which is coordinated by the Wuppertal Institute with some 30 partners on behalf of the German Federal Ministry for Environment. While the first international colloquium intended to assemble the state of the art, this year's colloquium shall deepen the issue of resources and long-term prosperity and will be structured along sessions on

- System innovation,
- Emerging economies,
- Rebound effects,
- Modelling system innovations,
- International market development.

The 2010 colloquium will conclude on options for a sustainable industrial policy at an international scale. A publication is under preparation. It is conducted in timely conjunction with the World Resources Forum in Davos, Switzerland*.

* Sep 14–16, 2009, see www.r2009.org and www.worldresourcesforum.org

First Day, September 10 (Thursday)

- After 11:00 Arrival, Coffee/Tea
 12:00 Welcome, Introduction and Scope
 Paul J. J. Welfens, University of Wuppertal / EIIW
 Raimund Bleischwitz, Wuppertal Institute,
 Chair of the international colloquium
 12:30–13:30 Lunch
 13:30–15:30 **Opening Discussion:**
 *The Economics of Sustainable Growth and the Use of
 Natural Resources*
 Speakers:
 Lucas Bretschger, ETH Zürich, Switzerland
 *Sustainability Economics, Resource Efficiency, and the
 Green New Deal*
 Paul J. J. Welfens, University of Wuppertal / EIIW
 *Global Sustainability Indicator: Analytical Concept
 and Policy Relevance*
 15:30–16:00 Coffee/Tea Break
 16:00–18:00 **Panel Discussion:**
 *Increasing Material Efficiency and Visions for
 Sustainable Resource Management*
 Speakers:
 Stefan Bringezu, WI and UNEP IPSRM
 A Vision for Sustainable Resource Management
 Panelists:
 Tomoo Machiba, OECD, Paris, France
 Christian Hagelüken, Umicore
 Michael Lettenmeier / Holger Rohn, WI
 19:00 Dinner

Zum Workshop 2008 ist der Tagungsband erschienen:

Sustainable Growth and Resource Productivity, Hrsg:
 Raimund Bleischwitz, Paul J.J. Welfens und Zhong
 Xiang Zhang, Greenleaf Verlag, Sheffield

**Second Day, September 11 (Friday)**

- Coffee/Tea
 9.00–11.00 **Session I:**
 Green Development in Emerging Economies
 Speakers:
 ZhongXiang Zhang, East-West Center, Honolulu, USA,
 China's Climate Commitment
 Dajian Zhu, Tongji University, Shanghai, PRC
 *Plan C: China's Development under the Scarcity of
 Natural Capital*
 Rainer Walz, Fraunhofer ISI, Karlsruhe, Germany
 *Competences for Green Development and
 Leapfrogging in Newly Industrializing Countries*
 11:00–11:20 Coffee/Tea Break
 11.20–13.00 **Session II:**
 Political Economy of System Innovation
 Speakers:
 Paul Ekins, King's College London, UK
 *System Innovation for Environmental Sustainability:
 Concepts, Policies and Political Economy*
 René Kemp, MERIT, University of Maastricht, NL
 The Dutch Energy Transition Approach
 Raimund Bleischwitz, Wuppertal Institute, Germany
 *What Drives Economies to Use Resources? An
 Empirical Analysis for the EU*
 13:00–14:00 Lunch
 14:00–16:00 **Session III:**
 Rebound effects
 Round table:
 Jonas Nässén, Chalmers University, Göteborg, Sweden
 *Price and Income Induced Rebound Effects of
 Improved Energy Efficiency in Swedish Households –
 with Comments on Materials Efficiency.*
 Ronald Schettkat, University of Wuppertal, Germany
 Analyzing the Rebound Effect
 Wolfgang Irrek, Wuppertal Institute, Germany
 How to reduce the rebound effect?
 16:00–16:30 Coffee/Tea Break
 16:30–18:00 **Session IV:**
 Young researchers session
 Speakers:
 Renata Dagiliūtė, Vytautas Magnus University, Kaunas,
 Lithuania
 *Material and Energy Consumption in Lithuania:
 Towards Sustainability*
 Daniel Samaan, New School, New York, USA
 *Climate Policies and Structural Change – Employment
 and Output Effects of Sustainable Growth*
 Ott Christian, Institute for Industrial Ecology (IIÖ),
 Vienna, Austria
 *Optimizing Resource Efficiency and Carbon Intensity
 in the Wood Processing Sector in Austria*
 18:30 Dinner



Preisverleihung

■ **Prof. Dr. Andre Jungmittag** hatte nach erfolgter Habilitation – er erhielt den Preis der Ritter-Stiftung 2007 – zunächst eine Position bei Global Insight, Frankfurt, aufgenommen, das als weltweit führendes volkswirtschaftliches Institut der privaten Wirtschaft gilt. Seit April 2009 ist Andre Jungmittag Lehrstuhl-inhaber der Professur Volkswirtschaftslehre und Quantitative Methoden an der Fachhochschule Frankfurt/Main.

Gastwissenschaftler

■ **Prof. Dr. Shiwei Shi** von der International University for Business and Finance, Beijing, kam im Frühjahr 2009 zu einem Forschungsaufenthalt an das EIIW. Er hielt zwei Vorträge zur Wirtschaftsentwicklung in China und verfasste ein Arbeitspapier. **Dr. Dr. Grigori Feiguine** von der Universität Wirtschaft und Finanzen, St. Petersburg war gleichfalls als Gastwissenschaftler im Sommer 2009 am EIIW; seine thematischen Schwerpunkte sind Direktinvestitionen bzw. Globalisierung einerseits und Reformen der Sozialen Sicherungssysteme in Russland andererseits.

Aktuelle Presseliste

Gastbeitrag von Herrn Welfens in der **NZZ** vom 16.09.2009

„Wie vertragen sich Krisenmaßnahmen und Ordnungspolitik?“

Pressemitteilung vom 06.08.2009

„Kontra Biedenkopf“ (**Spiegel-Interview**)

Pressemitteilung vom 18.05.2009

„Digitale Dividende sichern“

Interview im **Generalanzeiger** vom 27.03.2009

„Miserable geführte Banken, jämmerliche Aufsicht“

Kommentar von Prof. Dr. P.J.J. Welfens in der **Financial Times Deutschland** zum Finanzsystem: Was sich unbedingt ändern muss

Interview mit Prof. Dr. P.J.J. Welfens in der **bdvb aktuell**:

Immobilien-, Finanz- und Weltwirtschaftskrise: Lehren und Lösungswege

Interview mit Prof. Dr. P.J.J. Welfens in einem Beitrag der **Tagesschau** zur Krise auf dem US-Immobilienmarkt vom 10.08.2007.

Die Interviews zur Bankenkrise im **ARD-Morgenmagazin/WDR** vom 01.10.2008 und vom 17.10.2008 sind in der ARD-Mediathek abrufbar.

Neueste Publikationen

Publikationen im Springer Verlag

Welfens, P.J.J.; Addison, J.T. (Eds., 2009) **Innovation, Employment and Growth Policy Issues in the EU and the US.**

Welfens, P.J.J.; Ryan, C.; Chirathivat, S.; Knipping, F. (Eds., 2009) **EU-ASEAN: Facing Economic Globalisation.**

Welfens P.J.J. (2009) **Grundlagen der Wirtschaftspolitik, Makroökonomik, Institutionen, Politik, 4. Auflage.**

Publikationen im Lucius Verlag

Reihe **Europäische Integration und Digitale Weltwirtschaft**

Band 1:
Paul J. J. Welfens (2009) **Transatlantische Bankenkrise.**

Band 2:
Paul J. J. Welfens (2009) **Finanzmarktintegration und Wirtschaftswachstum im EU-Binnenmarkt.**

Band 3:

Martin Keim (2009) **Finanzmarktintegration in Europa: Implikationen für Stabilität und Wachstum in Sozialen Marktwirtschaften.**

Band 4:

Paul J. J. Welfens / Dora Borbély (2009) **EU-Osterweiterung, IKT und Strukturwandel.**

Publikationen im Eul Verlag

Welfens, Paul J. J.; Jungmittag, Andre; Vogelsang, Michael (2006) **Innovation, Regulierung und Wirtschaftswachstum in Digitalen Marktwirtschaften – Nationale und regionale Perspektiven.**

Welfens, Paul J. J. (Hrsg.) (2006) **Das neue Europa – Innovation, Internet, Investition und Integration.**

Welfens, Paul J. J.; Strohe, Hans Gerhard (Hrsg.) (2005) **Globalisierung und regionale Modernisierung von Wirtschaft und Politik.**

Kooperation mit der Bergischen Universität Wuppertal

■ Dem neuen Rektor der BUW, Prof. Dr. Koch, ausgewiesener erfolgreicher Gründungsforscher, gelten unsere Glückwünsche zum neuen Amt. Das EIIW unterstützt den Kurs der Modernisierung und Internationalisierung der Universität Wuppertal. Mit großer Freude haben wir zur Kenntnis genommen, dass die Volkswirtschaftslehre im CHE-Exzellenzranking im Master-Bereich (2009) Wuppertal zu den Top 2% in Europa gezählt wird. Zudem ist der neue deutschsprachige einjährige Europäistik-Masterstudiengang begrüßenswert, der interdisziplinär – mit Schwerpunkten Wirtschaft, Politikwissenschaft, Neuere Geschichte und Europarecht – ausgerichtet ist. Auch die Weiterentwicklung des zweijährigen englischsprachigen Masters Internationalisation and Economic Policy steht auf dem Programm; der Standort Wuppertal ist auch dank der diversen internationalen EIIW-Forschungsprojekte und der EU-Vernetzungen des EIIW ein starker

Europa-Studien- bzw. Forschungsstandort.

Die Gründung der Schumpeter School of Business and Economics wird als intellektuelles Aufbruch- und Qualitätssignal für Forschung und Lehre sehr begrüßt; viele EIIW-Forschungsprojekte – gerade auch solche mit Innovationsbezug und mit Focus auf Konjunktur, Wachstum und internationale Vernetzung bei Globalisierung – passen hierzu exzellent.

Ein großer Dank gebührt Michael Agner für seine anhaltende Editing-Unterstützung bei englischen Papern und Publikationen.

Aktuelle Diskussionspapiere

online verfügbar unter
<http://www.eiiv.eu/Diskussion.3128.0.html>:

No. 171

Welfens, P.J.J.

**Innovationen und Transatlantische Bankenkrise:
 Eine ordnungspolitische Analyse**

No. 170

Welfens, P.J.J., Borbély, D.

**Structural Change, Innovation and Growth in the
 Single EU Market**

No. 169

Welfens, P.J.J.

Explaining oil price dynamics

No. 168

Welfens, P.J.J.

**Marshall-Lerner Condition and Economic
 Globalization**

No. 167

Schröder, Ch.

**Financial System and Innovations: Determinants
 of Early Stage Venture Capital in Europe**

No. 166

Welfens, P.J.J.

**The International Banking Crisis:
 Lessons and EU Reforms**

No. 165

Welfens, P.J.J.; Vogelsang, M.

**Regulierung und Innovationsdynamik in der
 EU-Telekommunikationswirtschaft**

No. 164

Welfens, P.J.J.

**Growth, Innovation and Natural Ressource
 (in russischer Sprache)**

No. 163

Welfens, P.J.J.

**Intégration Européenne et Mondialisation:
 Défis, Débats, Options**

No. 162

Bartelmus, P.

Sustainable Development – Has It Run Its Course?

No. 161

Welfens, P.J.J.:

Portfolio Modelling and Growth

No. 160:

Islami, M.

**Interdependence Between Foreign Exchange Markets
 and Stock Markets in Selected European Countries**

No. 159

Welfens, P.J.J.

Growth, Innovation and Natural Ressource

No. 158

Welfens, P.J.J.

**Growth, Structural Dynamics and EU Integration
 in the Context of the Lisbon Agend**

No. 157

Welfens, P.J.J.

**Portfoliomodell und langfristiges Wachstum:
 Neue Makrospertiven**

No. 156

Addison, J.T.

**The Perfomance Effects of Unions.
 Codetermination, and Employee Involment:
 Comparing the United States and Germany
 (With an Addendum on the United States)**

No. 155

Welfens, P.J.J.

Ungelöste Probleme der Bankenaufsicht

No. 154

Feiguine, G.

**Die Beziehungen zwischen Russland und der
 EU-Osterweiterung: Stand und Entwicklungspertiven**

No. 153

Welfens, P.J.J., Borbély, D.

**Structural Change, Growth and Bazaar Effects in
 the Single EU Market**

Vorschau: Neuer Nachhaltigkeitsindikator

■ Der am EIIW – auch dank freundlicher Unterstützung der vita Stiftung, Oberursel – entwickelte globale Nachhaltigkeitsindex (GloNex) fasst drei Teil-Indikatoren auf konsistente Weise, nämlich kompatibel mit dem neuen OECD-Handbuch zu Gesamtindikatoren, zusammen und kann auf kompakte Weise die Nachhaltigkeitsposition einzelner Länder beschreiben. Die Teilindikatoren umfassen die Genuine Savings Rate (echte Nettosparquote gemäß Weltbank), CO₂-Emission pro Kopf und die Internationale Wettbewerbsfähigkeit bei Umweltgütern.

Das Papier kann auf der Webseite heruntergeladen werden.

In 2010 wird in Kooperation mit dem Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie ein weiterer Klima- und Ressourcenworkshop stattfinden; ein Teil der Veranstaltung soll in Brüssel stattfinden.

Journal

INTERNATIONAL ECONOMICS AND
 ECONOMIC POLICY (SPRINGER);
 siehe Springer Website oder
www.econ-international.net

Hier findet sich auch die Liste der Wissenschaftler aus dem weltweiten Editorial Board. Das Journal war schon im ersten Erscheinungsjahr 2006 im Journal of Literature indexiert und war in 2009 in alle führenden Indices aufgenommen worden. Lesen Sie Beiträge von hoher wirtschaftspolitischer Relevanz und kritische innovative Analysen – etwa im Politikforum –, die einen wertvollen Informationsvorsprung in einer Welt mit oft zweifelhaftem Consensus Forecast bringen.

Herausgeber: Prof. Welfens, Wuppertal; Wolf, Georgetown University, Wolters, Freie Universität Berlin; seit 2009 hinzugetreten zu diesen Managing Editors ist Professor Pierdzioch, Universität Saarbrücken.



Dies ist ein Bild zu der vom DAAD geförderten Sommerakademie in St. Petersburg (Universität Wirtschaft und Finanzen).



International Economics and Economic Policy

Managing Editors: Prof. Dr. Paul J. J. Welfens, Wuppertal, Germany
 Prof. Dr. Holger C. Wolf, Washington, D.C., USA
 Prof. Dr. Jürgen Wolters, Berlin, Germany

Editorial Assistant: Thomas Domezatki, Wuppertal, Germany

Editorial Board:

J.T. Addison, USA; P.-R. Agénor, USA; B. van Ark, Netherlands; M. Artis, UK; P. Artis, France; D.B. Audretsch, USA; H. Berger, Germany; J.N. Bhagwati, USA; L. Bretschger, Switzerland; W.H. Buiter, UK; J. Cantwell, USA; M.B. Canzoneri, USA; A. Chappert, France; M.D. Chinn, USA; V. Clausen, Germany; S.C. Collignon, USA; R.E. Cumbly, USA; B. Eichengreen, USA; K.M. Finger, Switzerland; M. Fritze, Germany; W. Gauth, Germany; G. Gandolfo, Italy; E. Gavrilovskiy, Russia; A.R. Ghosh, USA; E.M. Grafton, USA; T. Gries, Germany; H. Grapp, Germany; J. Haskel, UK; B. Herz, Germany; D.M. Hesse, Switzerland; E. Hochreiter, Austria; J. Horvath, Hungary; A. Hughes Hallett, USA; A. Inntai, Hungary; T. Ito, Japan; J. Jerger, Germany; G. Kaminsky, USA; M. Kawai, Japan; W. Keller, USA; T. Kelly, Switzerland; B. Kempa, Germany; S.J. Key, USA; T. Kirsandara, Thailand; G. Kirchgässner, Switzerland; M.W. Klein, USA; E.B. Koch, Switzerland; W. Kohler, Germany; S. Kubielas, Poland; M. Landesmann, Austria; T. Lane, USA; K. Lawrence, USA; N. Macion, USA; J.O. Martins, France; R. McCulloch, USA; R. McKinnon, USA; J. de Melo, Switzerland; P.J. Menéndez, USA; P. Merrill, USA; D. Nautz, Germany; P. Palinkas, Luxembourg; P. Portugal, Portugal; B. Raffelbühlchen, Germany; P. Robinson, UK; W. Röger, Belgium; A.K. Rose, USA; F. Ruane, Ireland; R. Ruffin, USA; P. Ruys, Netherlands; G. Saint-Paul, France; K. Schmidt-Hebbel, Chile; P. Schreyer, France; L. Schuknecht, Germany; A. Steinherr, Luxembourg; T. Straubhaar, Germany; P. Sutela, Finland; H. Tomann, Germany; S. Tsang, China; I. Vogelvang, USA; Y. Wake, Japan; P. Warr, Australia; H. Wijkander, Sweden; K. Wong, USA; W.T. Woo, USA; A. Wziatek-Kubiak, Poland; E. Yashiv, Israel; K.F. Zimmermann, Germany

The Journal of International Economics and Economic Policy publishes empirical and theoretical contributions, especially papers which are relevant for economic policy. The main focus of the journal is on comparative economic policy, international political economy, including international organizations and policy cooperation, monetary and real/technological dynamics in open economies, globalization and regional integration, trade, migration, international investment, internet commerce and regulation. JIEEP particularly offers contributions from the policy community and provides a forum for exchange for the academic and policy community.

Focuses on contributions that are relevant to economic policy
 Publishes both theoretical and empirical papers
 Serves as a forum for dialogue and exchange between academics and policymakers

Also available Online first

Abstracted/Indexed in: E-JEL, EBSCO, ECONIS, EconLit, Expanded Academic, JEL on CD, Journal of Economic Literature, Research Papers in Economics (RePEc), SCOPUS, Social Science Research Network (SSRN)

2008. Volume(s) 5. 4 Issues.
 ISSN: 1612-4804 (print version)
 ISSN: 1612-4812 (electronic version)
 Title No. 10368

To receive alerts of new articles, register at springer.com/alerting

General information:
Springer.com

Electronic content:
Springerlink.com

+++ Pressemitteilung Prof. Dr. Paul J.J. Welfens, Präsident des EIIW (28.10.2009) +++

Excellence Ranking des CHE 2009: And the winner is ...

Der Fachbereich Wirtschaftswissenschaft, Schumpeter School of Business and Economics an der Bergischen Universität Wuppertal wurde im CHE ExcellenceRanking 2009 zu den sieben besten Universitäten Deutschlands im Bereich Volkswirtschaftslehre gezählt – eine hervorragende Auszeichnung, die die Aufbaujahre in der Fakultät und sicher auch die wissenschaftliche Arbeit des EIIW würdigt. Die sieben in Deutschland ausgezeichneten Universitäten – Berlin (Humboldt-Universität), Bielefeld, Freiburg, Lüneburg, Mannheim und München (LMU) sowie Wuppertal – zählen in der Europäischen Union laut CHE zu den 51 besten Universitäten im Bereich Volkswirtschaftslehre; dies bezieht

sich auf den Bereich Masterstudium. Hier bietet in Wuppertal u.a. der englischsprachige Studiengang „Internationalization and Economic Policy“ ein attraktives Angebot, an dem auch externe Lehrende aus internationalen und nationalen Organisationen mitwirken. Das EIIW wird seine erfolgreiche Forschungsarbeit mit weiter verstärkter internationaler Orientierung fortführen und auch die Vernetzung mit hervorragenden Partnern weltweit in Projekten forcieren. „Wir betrachten das hervorragende Ranking auch als Anerkennung exzellenter Teamarbeit in Forschung und Lehre! Für den Wissenschafts- und Studienstandort Wuppertal wie für die regionale Wirtschaft ist

das ein sehr ermutigendes Aufbruchssignal, und wir freuen uns über diese Anerkennung in diesem Ranking“, stellte Professor Welfens in der Pressekonferenz im Rektorat am 28.10.2009 fest.

Die offizielle Pressemitteilung der Bergischen Universität finden Sie unter:

http://www.presse.uni-wuppertal.de/medieninformationen/aktuell/1028_che.html

	<p>Welfens, Paul J. J., Walther-Klaus, Ellen (Eds.)</p> <p>Digital Excellence University Meets Economy</p> <p>This book offers examples of how experience and innovation can be combined to create something new, with a particular emphasis on practical implementation, such as generating successful solutions by merging Information and Communication Technology (ICT) and managerial concepts.</p> <p>2005, XVI, 345 p., 11 illus., Hardcover</p> <p>► € 69.95 £54.00 </p> <p>ISBN: 978-3-540-72820-3</p>
	<p>Welfens, Paul J.J.</p> <p>Digital Integration, Growth and Rational Regulation</p> <p>This book focuses on the role of information and communication technologies for economic integration, networking and growth. Technological and regulatory dynamics are highlighted with respect to EU countries and the US. The analysis deals with the main issues of national regulations in open economies.</p> <p>2003, XVI, 188 p., 31 illus., 11 tabs., Hardcover</p> <p>► € 74.95 £ 57.60 </p> <p>ISBN: 978-3-540-74594-5</p>
	<p>Welfens, Paul J.J.</p> <p>Innovations in Macroeconomics</p> <p>This book presents a new link between monetary analysis and growth modelling in open economies. Structural change, innovations and growth are considered from a new perspective. With respect to economic policy – in particular innovation policy – the analysis implies major changes, concerning both EU countries and other leading OECD economies.</p> <p>2007, XIV, 432 p., 68 illus., Hardcover</p> <p>► € 94.95 £ 73.00 </p> <p>ISBN: 978-3-540-32859-8</p>
	<p>Welfens, Paul J.J.; Wesko, Mathias (Eds.)</p> <p>Digital Economic Dynamics Innovations, Networks and Regulations</p> <p>The 21st century is increasingly shaped by the expansion of software applications and digital networking. This book analyses the dynamics and impacts of software development and discusses new institutional and economic changes in the context of digital market economies. Regulatory approaches in OECD countries are compared and country studies evaluated with respect to innovation and welfare aspects.</p> <p>2007, V, 209 p., 28 illus., Hardcover</p> <p>► € 74.95 £ 57.60 </p> <p>ISBN: 978-3-540-36029-2</p>